

BAKIND12 - Handlungsfelder Krippe und Schule

BAKIND12 - Fields of action nursery and school

General information	
Module Code	BAKIND12
Unique Identifier	HFKripSch-01-BA-M
Module Leader	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Sommersemester 2026
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Module type: Pflichtmodul Semester: 4

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
<p>Die Studierenden erarbeiten sich Einblicke in exemplarische Handlungsfelder der Kindheitspädagogik neben der Kindertageseinrichtung (z.B. Schule, Krippe, Frühförderung).</p> <p>Dabei setzen sie sich vor dem Hintergrund dieser Handlungsfelder mit Binnenlogiken und Innensichten professionellen Handelns auseinander. Sie beschreiben zudem zentrale Zielsetzungen und Ansätze der jeweiligen Handlungsfelder und beziehen diese konsequent auf Kenntnisse kindheitspädagogischen Handelns.</p> <p>Selbstreflexive Kompetenzen werden sukzessive erweitert, indem exemplarische Aufgaben und Zielsetzungen sowie Organisationslogiken der ausgewählten pädagogischen Handlungsfelder zunächst identifiziert und dann auf die bislang erworbene kindheitspädagogische Berufsidentität bezogen werden.</p> <p>Mit Blick auf den Prozess der Transition werden von den Studierenden exemplarische Anforderungen im Rahmen der im Modul thematisierten Handlungsfelder erfasst. Insbesondere analysieren die Studierenden das IFP-Modell, erfassen und problematisieren ihre Rolle und Aufgaben als Kindheitspädagog_in. Die Begleitung von Transition(en) wird als Querschnittsthema jeden kindheitspädagogischen Handelns abgeleitet.</p>

Content information	
Content	<p>Das Modul hat zwei inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Werden weitere Handlungsfelder (Krippe und Schule, optional weitere Handlungsfelder, z.B. Frühförderung) der Kindheitspädagogik behandelt und 2. wird Transition als Querschnittsthema kindheitspädagogischen Handelns eingeführt und exemplarisch auf der Grundlage der Anforderungen der Handlungsfelder erarbeitet. <p>In den Vorlesungen werden die pädagogischen Handlungsfelder theoretisch, konzeptionell, reflexiv und forschungsorientiert betrachtet und exemplarisch ein pädagogisches Handeln antizipiert. Transition als Querschnittsthema wird vertiefend zur Vorlesung nochmals in den einzelnen Seminaren aufgegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IFP-Modell • Stress-Ansatz • Ökosystemischer-Ansatz • Eingewöhnungs-Modelle • Theoretische Grundlagen und Spezifikationen verschiedener Handlungsfelder • Rahmenbedingungen der Handlungsfelder <p>Das Modul umfasst 6 SWS. Davon sind 4 SWS zu absolvieren in Form von Vorlesungen und 2 SWS in Form von Wahlpflichtbereichen.</p> <p>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern (Pflicht, LV, 2 SWS) - Transition (Pflicht, LV, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln in der Krippe (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen: Frühförderung (Wahlpflicht, S, 2 SWS)
Literature	<p>Griebel, W. & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin</p> <p>Niesel, R. & Griebel, W. (2015). Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der Familie in die Kindertagesbetreuung. Stuttgart</p> <p>Gebhard, B. Simon, L. u.a. (Hrsg./2021): Transitionen. Übergänge in der Frühförderung gestalten. Idstein</p>

Courses	
Mandatory Courses	
For this module all specified courses in the following table have to be taken.	
2.10.06.0 - Transitionen als Herausforderungen für Kindheitspädagogik - Page: 8 BAKIND12_1 - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern - Page: 4 BAKIND12_2 - Transition - Page: 6	
Elective Course(s)	
The following table lists the available elective courses for this module.	
BAKIND12_4 (2.10.04.0) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern - Page: 11 BAKIND12_5.1 - Wechselnde vertiefende Übung: Frühe Hilfen - Page: 9	

Workload	
Number of SWS	6 SWS
Credits	7,50 Credits

Contact hours	72 Hours
Self study	153 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	None
BAKIND12 - Klausur	Method of Examination: Klausur Duration: 180 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: In der Klausur bearbeiten die Studierenden schwerpunktmäßig das Thema Transition und setzen dieses in Bezug zu einem zu wählenden Handlungsfeld.

Course: Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern

General information	
Course Name	Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern Childhood education in various fields of activity
Course code	BAKIND12_1
Lecturer(s)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden erarbeiten sich Einblicke in exemplarische Handlungsfelder der Kindheitspädagogik neben der Kindertageseinrichtung (z.B. Schule, Krippe, Frühförderung). Dabei setzen sie sich vor dem Hintergrund dieser Handlungsfelder mit Binnenlogiken und Innensichten professionellen Handelns auseinander. Sie beschreiben zudem zentrale Zielsetzungen und Ansätze der jeweiligen Handlungsfelder und beziehen diese konsequent auf Kenntnisse kindheitspädagogischen Handelns. Selbstreflexive Kompetenzen werden sukzessive erweitert, indem exemplarische Aufgaben und Zielsetzungen sowie Organisationslogiken der ausgewählten pädagogischen Handlungsfelder zunächst identifiziert und dann auf die bislang erworbene kindheitspädagogische Berufsidentität bezogen werden. Mit Blick auf den Prozess der Transition werden von den Studierenden exemplarische Anforderungen im Rahmen der im Modul thematisierten Handlungsfelder erfasst. Insbesondere analysieren die Studierenden das IFP-Modell, erfassen und problematisieren ihre Rolle und Aufgaben als Kindheitspädagog_in. Die Begleitung von Transition(en) wird als Querschnittsthema jeden kindheitspädagogischen Handelns abgeleitet.

Content information	
Content	Das Modul hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: 1. Werden weitere Handlungsfelder (Krippe und Schule, optional weitere Handlungsfelder, z.B. Frühförderung) der Kindheitspädagogik behandelt und 2. wird Transition als Querschnittsthema kindheitspädagogischen Handelns eingeführt und exemplarisch auf der Grundlage der Anforderungen der Handlungsfelder erarbeitet. In den Vorlesungen werden die pädagogischen Handlungsfelder theoretisch, konzeptionell, reflexiv und forschungsorientiert betrachtet und exemplarisch ein pädagogisches Handeln antizipiert. Transition als Querschnittsthema wird vertiefend zur Vorlesung nochmals in den einzelnen Seminaren aufgegriffen. • IFP-Modell • Stress-Ansatz • Ökosystemischer-Ansatz • Eingewöhnungs-Modelle • Theoretische Grundlagen und Spezifikationen verschiedener Handlungsfelder • Rahmenbedingungen der Handlungsfelder Das Modul umfasst 8 SWS. Davon sind 4 SWS zu absolvieren in Form von Vorlesungen und 4 SWS in Form von Wahlpflichtbereichen. Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern (Pflicht, LV, 2 SWS) - Transition (Pflicht, LV, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln in der Krippe (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen: Frühförderung (Wahlpflicht, S, 2 SWS)

Literature	Griebel, W. & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin Niesel, R. & Griebel, W. (2015). Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der Familie in die Kindertagesbetreuung. Stuttgart Gebhard, B. Simon, L. u.a. (Hrsg./2021): Transitionen. Übergänge in der Frühförderung gestalten. Idstein
-------------------	---

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	
	Yes

Course: Transition

General information	
Course Name	Transition Transition
Course code	BAKIND12_2
Lecturer(s)	
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden erarbeiten sich Einblicke in exemplarische Handlungsfelder der Kindheitspädagogik neben der Kindertageseinrichtung (z.B. Schule, Krippe, Frühförderung). Dabei setzen sie sich vor dem Hintergrund dieser Handlungsfelder mit Binnenlogiken und Innensichten professionellen Handelns auseinander. Sie beschreiben zudem zentrale Zielsetzungen und Ansätze der jeweiligen Handlungsfelder und beziehen diese konsequent auf Kenntnisse kindheitspädagogischen Handelns. Selbstreflexive Kompetenzen werden sukzessive erweitert, indem exemplarische Aufgaben und Zielsetzungen sowie Organisationslogiken der ausgewählten pädagogischen Handlungsfelder zunächst identifiziert und dann auf die bislang erworbene kindheitspädagogische Berufsidentität bezogen werden. Mit Blick auf den Prozess der Transition werden von den Studierenden exemplarische Anforderungen im Rahmen der im Modul thematisierten Handlungsfelder erfasst. Insbesondere analysieren die Studierenden das IFP-Modell, erfassen und problematisieren ihre Rolle und Aufgaben als Kindheitspädagog_in. Die Begleitung von Transition(en) wird als Querschnittsthema jeden kindheitspädagogischen Handelns abgeleitet.

Content information	
Content	Das Modul hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: 1. Werden weitere Handlungsfelder (Krippe und Schule, optional weitere Handlungsfelder, z.B. Frühförderung) der Kindheitspädagogik behandelt und 2. wird Transition als Querschnittsthema kindheitspädagogischen Handelns eingeführt und exemplarisch auf der Grundlage der Anforderungen der Handlungsfelder erarbeitet. In den Vorlesungen werden die pädagogischen Handlungsfelder theoretisch, konzeptionell, reflexiv und forschungsorientiert betrachtet und exemplarisch ein pädagogisches Handeln antizipiert. Transition als Querschnittsthema wird vertiefend zur Vorlesung nochmals in den einzelnen Seminaren aufgegriffen. • IFP-Modell • Stress-Ansatz • Ökosystemischer-Ansatz • Eingewöhnungs-Modelle • Theoretische Grundlagen und Spezifikationen verschiedener Handlungsfelder • Rahmenbedingungen der Handlungsfelder Das Modul umfasst 8 SWS. Davon sind 4 SWS zu absolvieren in Form von Vorlesungen und 4 SWS in Form von Wahlpflichtbereichen. Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern (Pflicht, LV, 2 SWS) - Transition (Pflicht, LV, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln in der Krippe (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen: Frühförderung (Wahlpflicht, S, 2 SWS)

Literature	Griebel, W. & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin Niesel, R. & Griebel, W. (2015). Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der Familie in die Kindertagesbetreuung. Stuttgart Gebhard, B. Simon, L. u.a. (Hrsg./2021): Transitionen. Übergänge in der Frühförderung gestalten. Idstein
-------------------	---

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	
	No

Course: Transitionen als Herausforderungen für Kindheitspädagogik

General information	
Course Name	Transitionen als Herausforderungen für Kindheitspädagogik Transitions as challenges for childhood education
Course code	2.10.06.0
Lecturer(s)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können die Bedeutung von Transitionsprozessen fachlich begründen und kennen die kindheitspädagogischen Herausforderungen. Die Studierenden kennen das Transitionsmodell nach Griebel und Niesel und können Aufgaben für pädagogische Fachkräfte daraus ableiten und pädagogisches Handeln reflektieren. Sie wissen um die besonderen Herausforderungen und damit einhergehenden Entwicklungschancen sowie -risiken von Transitionsprozessen. Sie kennen inhaltliche und strukturelle Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten der Systeme Kita und Schule. Sie verstehen, wie intensive Kooperationsarbeit den Transitionsprozess für Kinder und Eltern unterstützen kann und wissen um Schwierigkeiten und Gelingensbedingungen derartiger Prozesse. Die Studierenden kennen mehrere Modellprojekte zur Kooperation zwischen Kita und Schule und haben Grundkenntnisse für die Transition von der Familie in die Krippe. Vor diesem Theoriewissen können Sie selber Planungen für die Praxis entwickeln.

Content information	
Content	Die Bewältigung des Übergangs von Familie in Krippen und von Kindertageseinrichtungen zur Schule stellen große Herausforderungen für Kinder und Erziehungsberechtigte, aber auch für die beteiligten PädagogInnen dar. Um Übergänge gelingend gestalten zu können, gehört u.a. eine (gesetzlich festgelegte) Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen zu den grundlegenden Aufgaben dieser Einrichtungen. Im Seminar werden Einblicke in die Herausforderungen und Chancen von Übergängen herausgearbeitet und Instrumente zu deren Gestaltung vermittelt.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Wechselnde vertiefende Übung: Frühe Hilfen

General information	
Course Name	Wechselnde vertiefende Übung: Frühe Hilfen Alternating in-depth exercises: early help
Course code	BAKIND12_5.1
Lecturer(s)	Belusa, Finja (finja.belusa@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden erarbeiten sich Einblicke in exemplarische Handlungsfelder der Kindheitspädagogik neben der Kindertageseinrichtung (z.B. Schule, Krippe, Frühförderung). Dabei setzen sie sich vor dem Hintergrund dieser Handlungsfelder mit Binnenlogiken und Innensichten professionellen Handelns auseinander. Sie beschreiben zudem zentrale Zielsetzungen und Ansätze der jeweiligen Handlungsfelder und beziehen diese konsequent auf Kenntnisse kindheitspädagogischen Handelns. Selbstreflexive Kompetenzen werden sukzessive erweitert, indem exemplarische Aufgaben und Zielsetzungen sowie Organisationslogiken der ausgewählten pädagogischen Handlungsfelder zunächst identifiziert und dann auf die bislang erworbene kindheitspädagogische Berufsidentität bezogen werden. Mit Blick auf den Prozess der Transition werden von den Studierenden exemplarische Anforderungen im Rahmen der im Modul thematisierten Handlungsfelder erfasst. Insbesondere analysieren die Studierenden das IFP-Modell, erfassen und problematisieren ihre Rolle und Aufgaben als Kindheitspädagog_in. Die Begleitung von Transition(en) wird als Querschnittsthema jeden kindheitspädagogischen Handelns abgeleitet.

Content information	
Content	Das Modul hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: 1. Werden weitere Handlungsfelder (Krippe und Schule, optional weitere Handlungsfelder, z.B. Frühförderung) der Kindheitspädagogik behandelt und 2. wird Transition als Querschnittsthema kindheitspädagogischen Handelns eingeführt und exemplarisch auf der Grundlage der Anforderungen der Handlungsfelder erarbeitet. In den Vorlesungen werden die pädagogischen Handlungsfelder theoretisch, konzeptionell, reflexiv und forschungsorientiert betrachtet und exemplarisch ein pädagogisches Handeln antizipiert. Transition als Querschnittsthema wird vertiefend zur Vorlesung nochmals in den einzelnen Seminaren aufgegriffen. • IFP-Modell • Stress-Ansatz • Ökosystemischer-Ansatz • Eingewöhnungs-Modelle • Theoretische Grundlagen und Spezifikationen verschiedener Handlungsfelder • Rahmenbedingungen der Handlungsfelder Das Modul umfasst 8 SWS. Davon sind 4 SWS zu absolvieren in Form von Vorlesungen und 4 SWS in Form von Wahlpflichtbereichen. Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern (Pflicht, LV, 2 SWS) - Transition (Pflicht, LV, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln in der Krippe (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen: Frühförderung (Wahlpflicht, S, 2 SWS)

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS

Übung	2
-------	---

Examinations	
---------------------	--

Ungraded Course Assessment	No
---------------------------------------	----

Course: Pädagogisches Handeln mit Schulkindern

General information	
Course Name	Pädagogisches Handeln mit Schulkindern Educational practice with school children
Course code	BAKIND12_4 (2.10.04.0)
Lecturer(s)	Prof. Dr. Möller-Dreischer, Sebastian (sebastian.moeller-dreischer@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Anforderungen des Handlungsfeldes und entwickeln eine professionelle und kindheitspädagogische fundierte Haltung. Die Studierenden haben Kenntnisse zum Selbstwert sowie Selbstbild von Kindern, die von der Kita in die Schule wechseln und wissen um die Entwicklungsherausforderungen, die damit einhergehen. Sie kennen Ganztagschulsysteme, wissen um deren Entstehung und können Aufgaben für pädagogische Fachkräfte zur Gestaltung dieser Lern- und Lebenswelt formulieren. Sie entwickeln eine eigene pädagogische Haltung für die Arbeit mit Schulkindern und können ihre Ideen für die praktische Umsetzung fachlich begründen. Sie können Angebote des Ganztagsbetriebs kritisch hinterfragen und Schwierigkeiten in Kooperationen erkennen und reflektieren. Zudem kennen die Studierenden den Bereich der Schulsozialarbeit, wissen um dessen verschiedene Begründungsmuster und können die besonderen Chancen für die Beteiligten aber auch Herausforderungen, die durch unterschiedliche fachliche Hintergründe an dieser Schnittstelle verschiedener Disziplinen entstehen, benennen und erklären.

Content information	
Content	Die Lebenswelt von Kindern verändert sich mit dem Schuleintritt. Sie müssen sich in einer neuen Rolle zurechtfinden und neuen Herausforderungen stellen. Pädagogische Fachkräfte können Prozesse in dieser Lebensphase von Kindern begleiten und unterstützen. In der Veranstaltung werden diesbezüglich insbesondere die Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit sowie der Schulkindbetreuung betrachtet.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes